



MONTICOLA

Organ der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie

AUS DEM INHALT: Zur Vogelwelt des Berchtesgadener Landes (Günther Bodenstein)
Nachträge und Korrekturen zu Franz MURR „Die Vögel der
Berchtesgadener und Reichenhaller Gebirgsgruppen
(Franz Niederwolfsgruber)
Rotsternige Blaukehlchen (*Luscinia svecica svecica*) als Brutvögel am
Radstädter Tauernpaß/Salzburg (Johanna Gressel)
Bibliothek der Arbeitsgemeinschaft (Franz Niederwolfsgruber)
Spenden für monticola
Jahrestagung 1980

Zur Vogelwelt des Berchtesgadener Landes

GÜNTHER BODENSTEIN, INGELHEIM a. Rh.

Die 11. Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie fand vom 29. bis 31. Mai 1975 in Karlstein bei Bad Reichenhall (Bayern) statt. Exkursionsgebiet war das Berchtesgadener Land und ein westlich anschließender Teil der Chiemgauer Voralpen bei Ruhpolding. Etwa 50 Teilnehmer waren zu der von R. von HOESSLIN (Berchtesgaden) und Dipl.-Ing. G. SCHWARZER (Traunstein) vorbereiteten Tagung erschienen. Beiden gebührt der herzlichste Dank für ihre Mühe und Arbeit.

Die Wahl des Tagungsortes und Exkursionsgebietes hatte zwei Gründe: Einmal lebte hier viele Jahre Franz MURR (geboren am 6. November 1887 in Bad Reichenhall, gestorben am 22. Juni 1964 in München), begnadeter Vogelmaler, Erforscher und wohl bester Kenner der Avifauna der Berchtesgaden-Reichenhaller Gebietes. Der zweite Grund für die Gebietswahl war der im Entstehen begriffene „Nationalpark Königssee“ mit seinen Schönheiten und Problemen. OFm. Dr. G. MEISTER, der Planungsleiter dieses Vorhabens, brachte uns

in Wort und Bild wie auch in natura beides nahe, hierfür sei ihm herzlich gedankt.

Während der Tagung wurden folgende Exkursionen durchgeführt: Am 29. Mai zum Unternberg südlich Ruhpolding; es handelt sich um montanen Mischwald mit z. T. fast urwaldartigem Charakter; es ist der Biotop von Weißrückenspecht und Zwergschnäpper; Führung G. SCHWARZER. Am 30. Mai in das Wimbachgries südwestlich von Berchtesgaden, die großartige Schotterebene zwischen den Steilabstürzen von Watzmann und Hochkalter; Führung: R. v. HOESSLIN. Am 31. Mai schließlich in eines der Problemgebiete des künftigen Nationalparks, den Jenner („Aufstieg“ mit der Jennerbahn, Abstieg von der Mittelstation bzw. Gipfelstation über Königsbachalm und Forststraße nach Kessel am Königssee und Rückkehr mit Schiff); Führung G. MEISTER. Die für den 1. Juni vorgesehene Exkursion zu einem Sperlingskauzbrutplatz fiel leider dem „Schnürlregen“, der am Abend des 31. Mai einsetzte, zum Opfer.

Das Abendprogramm brachte Einführungsvorträge von G. MEISTER (Nationalparkprobleme) und R. von HOESSLIN (Berchtesgadener Land). Eine besondere Freude war es für uns alle, Frau Emilia MURR, die Witwe Franz MURRS, an den Abenden unter uns zu haben, ein Neffe zeigte im Lichtbild wunderschöne Vogel- und Tierbilder aus dem Nachlaß.

Aus Anlaß der Tagung erschien auch die 1. Lieferung der bisher noch unveröffentlichten Arbeit Franz MURRS über „Die Vögel der Berchtesgadener und Reichenhaller Gebirgsgruppen“¹. Eine freudige Überraschung für viele Teilnehmer, insbesondere natürlich für

jene, die MURR noch persönlich gekannt hatten! Dies umso mehr, als es früher keine Möglichkeit gab, das umfangreiche Manuskript zu veröffentlichen.

Frau MURR sei auch an dieser Stelle für die Überlassung der Unterlagen gedankt. Als Beitrag zur Deckung der erheblichen Druckkosten hatte Frau Murr Arbeiten aus dem Nachlaß ihres Gatten und R. von Hoesslin sehr hübsche kleine Tonteller mit dem monticola-Emblem aus seiner Berchtesgadener Töpferwerkstatt zur Verfügung gestellt.

Die Exkursionen brachten recht interessante Ergebnisse, die in der anschließenden Artenliste zusammengestellt sind. Es sind in ihr auch Daten angeführt, die von einigen vor Tagungsbeginn in Karlstein eingetroffenen Teilnehmern, W. WÜST und Frau (W), sowie G. BODENSTEIN und Tochter (B) auf Begehungen in der näherern Umgebung von Reichenhall und Karlstein (Thumsee, Reibwände, Weißbachschlucht, Schneizlreuth, Saalachsee, St. Zeno, Nonn, Weitwiesen b. Karlstein) gemacht wurden. Auffallend war, daß einige mit Bestimmtheit erwartete und auch sicher anwesende Arten nicht oder fast nicht beobachtet wurden, so z. B. der im Gebiet keineswegs seltene Eichelhäher, die Ringeltaube und der im Spirkenwald des Wimbachgries erwartete Birkenzeisig. Die Seltenheit anderer Arten wie Mehlschwalbe, Baumpieper, Dorngrasmücke oder Goldammer dürfte auch hier auf die bekannten und in den letzten Jahren viel diskutierten Gründe zurückgehen. Deutlich häufiger geworden sind seit dem Abschluß des MURRSchen Manuskriptes (1962) Stockente – mit „Verstädterungs“-Erscheinungen –, Türken- taube, Wacholderdrossel, die allerdings im eigentlichen Reichenhaller Becken noch zu fehlen scheint, und wohl auch die Mönchsgrasmücke, bei der außerdem eine Rückkehr vom Mitte der Sechzigerjahre vorherrschenden „Wiedeln“ zum „Überschlag“ festzustellen ist. Durch die Beobachtungen während der Tagung sind aber auch eine Reihe von Anga-

¹ Erschienen in 5. Teillieferungen als Sonderheft 1975/77 zu monticola, Band 4. – Mit der Veröffentlichung des Tagungsberichtes wurde bis zum Abschluß des Sonderheftes gewartet, da es richtig schien, auch bei den Beobachtungen der Tagung auf die Publikation MURRS hinweisen zu können.

ben, die MURR in seiner Arbeit gemacht hat, nach vielen Jahren wiederum bestätigt worden. So z. B. die Felsenschwalben an den Reibwänden und die Mehlschwalben am Bahnhof von Berchtesgaden. Am eindruckvollsten aber war wohl der Zwergschnäpper in unmittelbarer Nähe des Tagungslokales, der bereits zu Beginn der Tagung (29. 5. nachmittags) bei einer Vorexkursion im Bereich des Soleleitungsweges festgestellt werden konnte (siehe MURR, Seite 119).

Die Artenliste ist als eine Ergänzung zur Arbeit MURRS gedacht; wir hoffen, daß die seit

seinem Weggang und dem der meisten seiner ornithologischen Schüler eingeschlafene Beobachtungstätigkeit aufgrund der Veröffentlichung seiner Avifauna und dieser Notiz zu frischem Leben erwacht. Dieser Wunsch ist die dritte unausgesprochene Ursache für die Abhaltung unserer Tagung in Karlstein gewesen. Allen Teilnehmern, die Beobachtungsnutzen zur Verfügung stellten, sei herzlich gedankt.

BEOBACHTETE ARTEN:

Höckerschwan, *Cygnus olor*

An der Schiffslände bei Dorf Königssee 1 Ex.

Stockente, *Anas platyrhynchos*

2 führende ♀ mit 7 und 4 pull. auf Thumsee und Seemösl, die zugehörigen Erpel fliegen täglich über Karlstein vom und zum Thumsee. Im Gebiet der Weitwiesen (Seebach, Fischteiche) etwa 10 Erpel und einige Enten, die sich völlig vertraut in an den Bach angrenzenden Villengrundstücken aufhalten, morgens an den Türen auf Futter warten usw. 1 führende Ente mit 3 pull. auf dem Seebach (B, W). Auf dem Königssee 1 ♂ bei Kessel und etwa 20 Paare und einige Erpel, dabei 1 dunkler Bastard, bei Dorf Königssee.

Steinadler, *Aquila chrysaetos*

Am 28. 5. 1 Ex. über dem Ristfeichthorn (W, B), am 30. 5. 1 ad. längere Zeit aufgebaumt über der Wand des Stanglahnerkopfs nahe dem Jagdschloß Wimbach.

Mäusebussard, *Buteo buteo*

1 Ex. an den Reibwänden am 27. 5. (W), am 29. 5. einer über Karlstein, heftig von 2 Krähen verfolgt; einer zwischen Inzell und Ruhpolding.

Wanderfalke, *Falco peregrinus*

2 Beobachtungen im Exkursionsgebiet; nähere Angaben verbieten sich aus den bekannten Gründen.

Turmfalke, *Falco tinnunculus*

Über dem Wimbachgries nahe dem Jagdschloß 1 Ex.

Birkhuhn, *Lyrurus tetrix*

Losung unterhalb der Jennerbahn-Bergstation.

Fasan, *Phasianus colchicus*

2 balzende Hähne auf den Hängen zwischen Poschenmühle und Nonn (B).

Wachtelkönig, *Crex crex*

1♂ ruft ausdauernd auf den Wiesen zwischen Keitl und der Fischzucht in der Nacht vom 28./29. 5. (W, B).

Teichhuhn, *Gallinula chloropus*

Ein Paar auf den Fischteichen im Poschengrund (B).

Bläßhuhn, *Fulica atra*

Ein Paar mit anscheinend noch kleinen Jungen auf dem Thumsee; ein Partner dieses Paares ist futterzahn und kommt auf etwa 1 m ans Ufer (W, B). 2 ad. auf den Fischteichen im Poschengrund (W).

Ringeltaube, *Columba palumbus*

Ein balzendes Paar im Kirchholz bei St. Zeno (B); Ein fliegendes Ex. zwischen Inzell und Ruhpolding.

Türkentaube, *Streptopelia decaocto*

Mindestens 3 revierbesitzende Paare im Ortsbereich Karlstein, 2 rufende ♂♂ im Gebiet der Kasernen, 2 bis 3 weitere im westlichen Teil von Nonn. In der Stadt Bad Reichenhall mehrfach gesehen, 1 Paar am Friedhof St. Zeno (B).

Kuckuck, *Cuculus canorus*

Bei Karlstein und auf allen Exkursionen mehrfach festgestellt.

Uhu, *Bubo bubo*

Ein Uhu ruft mehrmals in der Nacht vom 27./28. 5. bei Karlstein; der Stimme nach ♂ (B).

Sperlingskauz, *Glaucidium passerinum*

Ein Paar mit Jungen im Gebiet Schwarzbachwacht (SCHWARZER).

Waldkauz, *Strix aluco*

Regelmäßig in den Nächten vom 28. 5. bis 1. 6. bei Karlstein zu hören.

Mauersegler, *Apus apus*

Am 27. 5. zahlreich an den Reibwänden (Gehersberg) und über Schneizlreuth (W) sowie über Reichenhall (B). Über Karlstein und den Weitwiesen täglich zu sehen.

Grünspecht, *Picus viridis*

Oberhalb der Raffner Alm (Unternberg) bei Ruhpolding, im Spirkenwald im Wimbachtal und mehrfach am Soleleitungsweg zwischen Karlstein und Thumsee und in den Nonner Auen gehört (B).

Grauspecht, *Picus canus*

Am Unternberg bei Ruhpolding bei etwa 1 100 m NN und im Spirkenwald im Wimbachtal gehört.

Schwarzspecht, *Dryocopus martius*

Je einer zwischen Karlstein und Thumsee (B), östlich der Raffner Alm bei Ruhpolding, im Spirkenwald im Wimbachtal, (hier auch Hackspuren) und oberhalb der Talstation der Jennerbahn.

Buntspecht, *Dendrocopos major*

Zwischen Karlstein und Thumsee, in den Nonner Auen und im Kirchholz (St. Zeno, B), und unterhalb der Kuglbachalm (Müllnerberg, W), Unternberg bei Ruhpolding.

Weißrückenspecht, *Dendrocopos leucotos*

Im montanen Mischwald des Südosthangs des Unternbergs bei Ruhpolding bei etwa 1 100m.

Kleinspecht, *Dendrocopos minor*

Unterhalb des Staufenhofs (Nonn) am 31. 5. (B) 1 Ex.

Wendehals, *Jynx torquilla*

1 ♂ mehrfach bei Karlstein unterhalb St. Pan-kraz rufen gehört (B).

Feldlerche, *Alauda arvensis*

Am 29. 5. singende Feldlerchen östlich des Friedhofs St. Zeno gehört (B).

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*

2 bis 3 im mittleren Teil der Reibwände am Nachmittag des 28. 5. jagend und Überhänge und Felsvorsprünge anfliegend (W, B).

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*

1 oder 2 Paare in Karlstein. Über den Weitwiesen etwa ein Dutzend jagende, 2 Paare brüten an einem Transformatorentürmchen an den Fischteichen im Poschengrund; dieser Brutplatz ist seit vielen Jahrzehnten besetzt. Weiterhin festgestellt über Nonn, Weißbach/Alpenstraße, über dem Saalach- und Thumsee, im Dorf Königssee.

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*

Bis zu 20 über Karlstein und den Weitwiesen jagend (B). Wenige in Weißbach/Alpenstraße, Schneizlreuth und über dem Saalachsee (W, B). Die bekannte noch von MURR erwähnte Kolonie am Bahnhof Berchtesgaden war nur von wenigen Paaren besetzt.

Gebirgssstelze, *Motacilla cinerea*

Thumseebach oberhalb Karlstein, Seemösl, Weißbach bei Mauthäusl, Königsseeache beim Bahnhof Berchtesgaden, Wimbach, Königssee beim Haltepunkt Kessel.

Bachstelze, *Motacilla cinerea*

Ein fütterndes Paar in Karlstein. Nest unter Dachziegeln, juv. am 1. 6. ausgeflogen. Allgemein recht selten (wie auch sonst in diesem Jahr); festgestellt am Seemösl, am Thum- und Saalachsee, in Schneizlreuth, beim Mauthäusl, Dorf Königssee, unteres Wimbachgries, Königsbachalm.

Baumpieper, *Anthus trivialis*

Allgemein in den tieferen Lagen auffallend selten. 1 singender oberhalb Madlbauer (Thumsee) und weiterhin bei Nonn und am Kirchholz (St. Zeno, B). 2 bis 3 im Wimbachgries, aber gut vertreten im Gebiet zwischen der Mittelstation der Jennerbahn, der Königsbachalm und der Priesbergalm in einer Höhenlage zwischen etwa 1 200 und 1 300 m.

Wasserpieper, *Anthus spinoletta*

Einige unterhalb des Jennergipfels, 2 oder 3 in der Almregion zwischen Königsbachalm und Priesbachalm.

Neuntöter, *Lanius collurio*

Ein Paar direkt beim Tagungslokal in Karlstein. 2 ♂♂ an den Hängen über Thumsee (B).

Wasseramsel, *Cinclus cinclus*

Thumseebach zwischen Karlstein und Seemösl, Weißbach unterhalb Mauthäusl (W, B). Flügler Jungvogel am Wimbach wird von 2 ad. gefüttert; Nest unter Brücke.

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*

Häufig, auf allen Exkursionen angetroffen, ebenso in und bei Karlstein.

Alpenbraunelle, *Accentor collaris*

Eine sehr vertraute nahe der Bergstation der Jennerbahn.

Heckenbraunelle, *Prunella modularis*

1 singendes Ex. unterhalb der Reibwände, eines an der Ostflanke des Unternbergs bei Ruhpolding, recht häufig im Wimbachtal und in der Almenregion des Jenner.

Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris*

1 singendes ♂ am Thumsee (B), mindestens 7 singende ♂♂ im Gebiet der Weitwiesen (Fischteiche im Poschengrund, Ge-

büsch am Ufer des Seebachs und in den früheren Martiusschen Fischteichen; B, W).

Gelbspötter, *Hippolais icterina*

Je ein singendes ♂ beim Gablerhof (Nonn) und im Dorf Königssee (B).

Gartengrasmücke, *Sylvia borin*

Je 1 singendes ♂ am Thumsee (W, B), zwischen Karlstein und den Fischteichen, westlich des Staufenhofs und beim Gablerhof (Nonn, B).

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*

Häufig, auf allen Exkursionen angetroffen; im Wimbachgries nur im unteren Teil gegen die Klamm zu. Am Jenner bis mindestens 1 300 m NN.

Klappergrasmücke, *Sylvia curruca*

Häufig im Wimbachtal; einige an den Hängen des Gebersbergs gegen den Thumsee (B).

Dorngrasmücke, *Sylvia communis*

Je 1 singendes Ex. beim Madlbauer (Thumsee) und am Gablerhof (Nonn; B)), 1 ♂ an der Raffneralm.

Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*

Auf allen Exkursionen angetroffen, am Jenner bis an die Waldgrenze, im Wimbachtal in den Spirkenwäldern. Bei Karlstein, Nonn, St. Zeno usw.

Fitis, *Phylloscopus trochilus*

Wie der Zilpzalp, aber weniger häufig.

Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli*

Einige im Gebiet um den Thumsee und unter den Reibwänden (W, B), 1 oder 2 im Wimbachtal, 1 Ex. im oberen Teil des Weges von der Gotzentalm nach Kessel.

Waldlaubsänger, *Phylloscopus sibilatrix*

Mehrfach im Wald am Soleitungsweg zum Thumsee, in den montanen Mischwäldern am Unternberg bei Ruhpolding und zwischen Gotzenalm und Kessel.

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*

Wälder bei Karlstein, am Unternberg, im Wimbachtal, am Jenner und Königssee.

Sommergoldhähnchen, *Regulus ignicapillus*

Mehrfach im Gebiet Karlstein – Thumsee – Reibwände gehört (W, B). 1 singendes Ex. im unteren Wimbachtal, 2 in Dickungen beim Abstieg nach Kessel.

Grauschnäpper, *Muscicapa striata*

Je 1 am Seemösl und am Soleitungsweg oberhalb Keitl (B), 1 an den Fischteichen im Poschengrund.

Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca*

1 eifrig singendes ♂ mit ♀ am Gabler-Weiher (Nonner Auen; B).

Zwergschnäpper, *Ficedula parva*

1 eifrig singendes hellbrüstiges ♂ am Soleitungsweg oberhalb Keitl, vermutlich war ein zweiter Vogel anwesend. 1 weiteres ♂ westlich davon am Morgen des 28. kurz gehört (B). Mindestens 3 singende ♂♂ am Südost-Hang des Unternbergs bei Ruhpolding in etwa 1 100 m. Einer im Hangwald oberhalb Kessel fraglich (B).

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*

Bei Schneizlreuth am 28. 5. (W, B).

Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus*

Singende ♂♂ in Karlstein, am Thumsee, in den Nonner Auen, an der Raffneralm, nahe der Jenner-Talstation.

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros*

Ein Paar in Karlstein füttert; weiters festgestellt am Thumsee, in Nonn, am Friedhof St. Zeno; in Schneizlreuth, Bischofswiesen, Talstation der Jennerbahn, Königsbachalm, Wimbachschloß.

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*

Am 30. 5. singt eine im Gebiet der ehemaligen Martius-Fischteiche unter Nonn, die jetzt völlig mit Weidengebüsch und hohen Stauden und Gras zugewachsen sind. An den folgenden Morgen nicht festgestellt (B).

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*

Ein fütterndes im Wald oberhalb Keitl. Bei allen Exkursionen festgestellt; am Jenner bis in die Krummholzregion, im Wimbachtal im Spirkenwald, colline und montane Laub- und Mischwälder, Parks, Gärten.

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*

Morgens bei Hellwerden noch spärlicher Gesang bei Karlstein. 1 Ex. bei Mauthäusl (W, B), am Unternberg bei Ruhpolding, fliegend zwischen Ruhpolding und Inzell und nahe der Gotzentalm (Jenner-Exkursion).

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*

Im Reichenhaller Kessel nicht beobachtet. 1 Ex. nahe Mauthäusl, einige zwischen Inzell und Ruhpolding, mehrere auf Wiesen im untersten Wimbachtal, ebenso einige von der Jennerbahn aus kurz oberhalb der Talstation gesehen. 1 Ex. unterhalb der Bergstation der Jennerbahn.

Singdrossel, *Turdus philomelos*

Im Wald bei Karlstein, Nonn und St. Zeno, Parks und Gärten in Reichenhall (B). Auf allen Exkursionen angetroffen, im Wimbachtal bis in den Spirkenwald, am Jenner bis zur Baumgrenze.

Ringdrossel, *Turdus torquatus*

Nur am Jenner in den Almwäldern bei etwa 1 100 m NN. 2 singende ♂♂ und 2 weitere Vögel (? ♀♀) und mehrere in der Senke unter der Jennerbahn-Bergstation und im Almwald zwischen Bergstation und Königsbachalm.

Amsel, *Turdus merula*

Im Gebiet Reichenhall und ebenso in Bischofswiesen und Berchtesgaden häufiger Gartenvogel. In Karlstein ein Paar mit eben flüggen juv. Im Wimbachgries nur im unteren Teil nahe dem Klamm-Eingang. Am Jenner mindestens bis 1 200 m NN nicht selten und hier zusammen mit der Ringdrossel im gleichen Biotop.

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*

Ein Familientrupp im verwachsenen Martius-Weiher unter Nonn (B).

Haubenmeise, *Parus cristatus*

Soleleitungsweg zum Thumsee, Gebiet der Reibwände (W, B). Almwälder am Jenner, einmal am Unternberg.

Sumpfmehse, *Parus palustris*

Wald bei Karlstein, am Soleleitungsweg zum Thumsee und Park bei St. Zeno. Im Seemösl fütterndes Paar an Naturhöhle in im Wasser stehender Erle (W, B).

Weidenmeise/Alpenmeise, *Parus montanus ssp.*

Einige singende ♂♂ zwischen Karlstein und Thumsee (B, W), Bergmischwald am Unternberg; diese Vögel dürften nach Aussehen und Stimme zur kleinen Niederungsform gehören. Die „echte“ Alpenmeise wurde nur einmal im Almwald des Jenner bei etwa 1 300 m NN festgestellt.

Blaumeise, *Parus caeruleus*

Karlstein, Thumsee (ein Paar füttert in einer natürlichen Baumhöhle am Seeufer; B, W), Nonner Auen, Park in St. Zeno (B), Talstation der Jennerbahn, Wimbachtal nahe der Klause.

Kohlmeise, *Parus major*

In Karlstein, Nonn, Reichenhall in Parks, Gärten und Wald. Im Wald bei der Kugelbachalm (Müllnerberg) bei etwa 650 m NN (W). Talstation Jennerbahn, Dorf Königssee. Wald am Unternberg nahe Raffneralm, unterer Teil des Wimbachtals. Bei Karlstein flügte juv..

Tannenmeise, *Parus ater*

Wald oberhalb Keitl, Soleleitungsweg zum Thumsee, Gebiet der Reibwände, Umgebung Mauthäusl, bei Schneizlreuth (W, B). Wald am Unternberg (Ruhpolding), Almwälder und Nadelbestände am Jenner, Wald im Wimbachtal.

Kleiber, *Sitta europaea*

Wald bei Karlstein, am Thumsee, bei Mauthäusl, Nonner Auen, Kirchholz (B, W), Wald am Unternberg 1 Ex. nahe der Wimbachklause, im Mischwald am Königssee.

Waldbaumläufer, *Certhia familiaris*

Wald am Soleleitungsweg Karlstein-Thumsee (W, B) Unternberg bei Ruhpolding einmal gehört; am Jenner einmal bei etwa 1 100 m NN.

Gartenbaumläufer, *Certhia brachydactyla*

Nonner Auen unter Gablerhof, Park und Kirchholz bei St. Zeno (B).

Goldammer, *Emberiza citrinella*

1 Paar bei Keitl; 1 fliegendes Ex. zwischen Inzell und Ruhpolding. 1 singendes Ex. oberhalb Madlbauer (Thumsee) und 2 ♂♂ zwischen Poschengrund und Nonn (B).

Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*

Je 1 singendes ♂ im feuchten Wiesengelände am Seebach zwischen Karlstein und den Kasernen und an den Fischteichen im Poschengrund.

Buchfink, *Fringilla coelebs*

Einer der häufigsten Kleinvögel und in allen besuchten Biotopen angetroffen. Der „Regenruf“ ist bei Reichenhall/Karlstein vorwiegend „rütt“ oder „wried“, daneben kommen „Huid“-Rufer und Vögel vor, die beide Rufe abwechselnd oder Mischformen bringen. Am Jenner, im Wimbachgries und am Unternberg „wried“-Rufer, beim Kessel ein ♂ mit Mischrufen. Ein Nest in niedriger Fichte an der Königsbachalm.

Girlitz, *Serinus serinus*

Ein Paar bei Keitl, weitere 2 singende ♂♂ in Karlstein, Nonn, Anlagen und Friedhof bei St. Zeno (B, W); Dorf Königssee und Talstation der Jennerbahn.

Grünling, *Chloris chloris*

Außer in den Ortsbereichen festgestellt am Thumsee (W, B), bei der Raffneralm (Ruhpolding) und balzfliegend und singend bei etwa 1 300 m NN im Almwald am Jenner. Ein oberhalb Karlstein an einer Waldlichtung singendes ♂ brachte in seinem Gesang täuschend ähnlich den Pfiff des Gimpels (der im gleichen Gebiet anwesend ist).

Stieglitz, *Carduelis carduelis*

Ein Paar in Karlstein, sonst mehrfach an den warmen Hängen zwischen Poschenmühle und Nonn sowie am Friedhof St. Zeno und am Thumsee (B, W).

Zeisig, *Carduelis spinus*

Ein kleiner Trupp im Dorf Königssee (B).

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*

Ein kleiner Trupp von höchstens 5 Vögeln unterhalb der Jennerbahn-Gipfelstation.

Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula*

Bei Reichenhall/Karlstein mehrfach im Wald und in Parkanlagen festgestellt. Nur je einmal am Unternberg, im Wimbachgries und am Jenner gehört.

Haussperling, *Passer domesticus*

Festgestellt in Reichenhall, Berchtesgaden, Weißbach, Ruhpolding, Inzell, Schneizlreuth, Dorf Königssee sowie am Thumsee.

Feldsperling, *Passer montanus*

An der bekanntesten Stelle in der Nordostecke der Weitwiesen unterhalb Nonn bestätigt (B), (MURR, S. 167).

Star, *Sturnus vulgaris*

Ein Paar füttert kurz vor dem Ausfliegen stehende juv. unter Dachpfannen eines Hauses in Karlstein, ebenso werden große Junge in Baumhöhlen und Starkästen am Gablerhof (Nonn) und am Madlbauer (Thumsee) betreut (W, B). Auf den Weitwiesen am 1. 6. bereits ein Flug von etwa 50 vorwiegend jungen Vögeln. Weiterhin festgestellt bei Schneizlreuth (einzeln; W), Trupps zwischen Inzell und Ruhpolding, einzelne Futter tragende am Eingang zur Wimbachklamm und am Ausgang des Wimbachgries und an der Talstation der Jennerbahn.

Pirol, *Oriolus oriolus*

Ein Paar in den Saalachauen unterhalb des Staufenhofs (Nonn) am 31. 5. (B).

Eichelhäher, *Garrulus glandarius*

Fast keine Beobachtung, nur einer bei Nonn am 31. 5. (B).

Elster, *Pica pica*

2 Paare im Gebiet zwischen Poschenmühle und Staufenhof (Nonn) am 31. 5. (B).

Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*

2 bis 3 am Jenner in etwa 1 100 m NN zwischen Mittelstation und Königsbachalm. 1 Ex. bei Schneizlreuth am 27. 5. (W) und 1 Ex. am Gebersberg oberhalb des Thumsees am 28. 5. (B).

Alpendohle, *Pyrrhocorax graculus*

Im Wimbachgries 1 Ex. niedrig über dem Gries revierend und 4 hoch an den Alpelwänden kreisende. Etwa 10 am Jennergipfel.

Rabenkrähe, *Corvus corone*

1 Paar bei Karlstein, ein weiteres mit 4 flüggen juv. am Thumsee. Festgestellt im Wimbachgries und am Jenner zwischen etwa 1 100 und 1 400 m NN. Größere und kleinere Scharen (Familien und Jungesellentrupps) zwischen Inzell und Ruhpolding. Ferner am Saalachsee, bei Schneizlreuth und Mauthäusl (W, B).

Kolkrabe, *Corvus corax*

Ein Paar mit 3 flüggen juv. im Gebiet Reibwände - Thumsee am 27. und 28. 5. (W, B). Je 3 in der Nähe des Strubkopfes und der Königsbachalm am Jenner; möglicherweise die gleichen Vögel.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie fand 1975 bei Reichenhall/Bayern, BRD, statt. Aus diesem Anlaß erschien auch als Sonderheft zu *monticola* eine bisher unveröffentlichte, umfassende Arbeit von Franz MURR (gestorben 1964) über „Die Vögel der Berchtesgadener und Reichenhaller Gebirgsgruppen“.

Es werden die während der Exkursion beobachteten Arten und allenfalls dabei besonders auffallende Änderungen erwähnt. Dabei zeigt sich auch, daß einzelne Arten noch nach Jahrzehnten an denselben Standorten beobachtet werden konnten, wo sie MURR in seiner Publikation erwähnt (z. B. Zwergschnäpper). Andere Arten, wie etwa Türkentaube und Wacholderdrossel, haben in den letzten Jahrzehnten zugenommen.

Eine Exkursion führte auch in das Problemgebiet des künftigen „Nationalpark Königssee“.

RÉSUMÉ

Le congrès annuel de l'Association Internationale d'Ornithologie Alpestre s'est tenu en 1975 près de Reichenhall en Bavière (R. F. A). A cette occasion, il a été publié un numéro spécial de „*monticola*“ avec un travail de Franz Murr (décédé en 1964) sur „Les Oiseaux des Massifs de Berchtesgaden et de Reichenhall“.

Nous signalons ici les oiseaux observés pendant les excursions. Il en ressort que quelques espèces ont été observées aux mêmes endroits que signalé par Murr (par exemple, le Gobemouche nain). D'autres espèces comme la Tourterelle turque et la Grive litorne ont augmenté leurs effectifs au cours des dernières décades. Une excursion nous conduisait également vers la région à problème du futur „Parc National Königssee“.

RIASSUNTO

Il convegno annuale della „Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie“ (Associazione Internazionale di ornitologia alpina) si era tenuto nell' 1975 a Reichenhall, Bavaria, Germania Fed.-Per questo motivo é stato presentato un numero speciale della „*monticola*“ con un lavoro dettagliato non ancora pubblicato di Franz MURR (morto 1964) sugli uccelli delle zone montuose di Berchtesgaden e Reichenhall. Sono nominate le specie ritrovate durante le escursioni con eventuali altri annotazioni. Sie é mostrato, che singole specie si possano osservare anche dopo decenni nella stessa zone, dove MURR li nomina nella sua pubblicazione (p. e. il Pigliamosche pettirosso, *Ficedula parva*). Altre specie come la Tortora dal collare orientale (*Streptopelia decaocto*) e la Cesena (*Turdus pilaris*) si sono aumentati negli ultimi decenni. In uno delle escursioni i partecipanti giunsero anche nel previsto Parco Nazionale di Königssee e vennero a sapere dei vasti problemi.

Für die Übersetzung der Zusammenfassung danken wir Herrn Oskar NIEDERFRINIGER, Meran, und Herrn Paul ISENMANN, Montpellier.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Günther BODENSTEIN
Gartenfeldstraße 35
D-6507 Ingelheim a. Rh.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1975-1981

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Bodenstein Günther

Artikel/Article: [Zur Vogelwelt des Berchtesgadener Landes. 89-98](#)